

Rathaus telefonisch nicht erreichbar

Am Freitag, 26. Juli, wird die Stadtverwaltung ab 14 Uhr telefonisch nicht erreichbar sein. Grund sind dringend notwendige Wartungsarbeiten an der zentralen Telefonanlage. Betroffen sind alle Rufnummern und Faxanschlüsse, die mit der Rufnummer 0631 365 beginnen. Hierzu gehören die Anschlüsse in den folgenden Dienststellen:

- Rathaus
- Rathaus Nord und West
- Stadtbildpflege
- Vogelwoogstraße 50 (Ökologienprogramm des Referates

- Soziales)
- Referat Grünflächen
- Kurpfalz-Realschule
- KFZ-Zulassungsstelle
- Fruchthalle
- Touristinformation
- Kammgarn
- Altes Stadthaus, Musikschule
- Theodor-Zink-Museum
- Stadtbibliothek

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 24 Uhr abgeschlossen sein. Am Montag, 29. Juli, stehen die Telefondienste wieder im gewohnten Umfang zur Verfügung. jps

Grünes Licht für Barbarossa-Rundgang

Die Ferienkommission des Stadtrats hat für das Tourismusprojekt „Herzlich digital auf Barbarossas Spuren“ 150.000 Euro an Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt. Davon entstammen 135.000 Euro (90 Prozent) dem Förderprogramm EULLE des Landwirtschaftsministeriums. Wenn auch das Land grünes Licht gibt, kann mit der Umsetzung noch in diesem Jahr begonnen werden.

Das Projekt greift die Geschichte von Kaiser Friedrich Barbarossa und seiner Kaiserpfalz auf und übersetzt diese in die Neuzeit. Dazu knüpft Kaiserslautern an sein Image als „Digitale Stadt“ an. So soll ein Stadtrundgang entwickelt werden, der durch digitale Inszenierungen der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten die Möglichkeit eröffnet, das historische Erbe authentisch zu erleben. An entsprechenden „Portalen“ werden mittels Augmented-Reality-Elementen

Einblicke in die Vergangenheit der Stadt ermöglicht. Das Thema Barbarossa soll für Zielgruppen wie Familien, Kinder oder technikaffine Menschen jeden Alters digital mit Hilfe von Storytelling aufgearbeitet werden.

Mit dem Projekt hatte die Stadt bei dem vom Ministerium ausgelobten Profilierungswettbewerb „Tourismus mit Profil in Stadt und Land Rheinland-Pfalz“ im Februar den Sonderpreis Digitalisierung gewonnen. Für die Idee und Ausarbeitung zeichnet die städtische Tourist Information um Julia Bickmann verantwortlich. Kooperationspartner sind die KL.Digital GmbH, die Pfalz.Touristik e.V., der DE-HOGA, der Förderkreis Kaiserpfalz, das städtische Referat Kultur, die Werbegemeinschaft „Kaiser in Lautern“, das DFKI sowie die Lebenshilfe. Die Umsetzung des Projekts muss laut Fördermittelgeber bis Ende 2021 erfolgt sein. jps

Umbaumaßnahmen am Elf-Freunde-Kreisel



Vom 31. Juli bis 9. August wird der Kreisel umgebaut.

FOTO: PS

Von Mittwoch, 31. Juli, bis zum Freitag, 9. August, werden am Elf-Freunde-Kreisel Umbaumaßnahmen stattfinden. Wie die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) mitteilt, können diese Arbeiten nur unter Vollsperrung von Ein- und Ausfahrten des Kreisels erfolgen. In einem ersten Bauabschnitt werden die unmittelbare Einfahrt und Ausfahrt des Kreisels an der Zollamtstraße gesperrt. Die Geschäf-

te und das Parkhaus können über die Trippstadter Straße angefahren werden. In einem zweiten Bauabschnitt erfolgt die Vollsperrung der Kreiselfahrt und -ausfahrt an der Bremer Straße. Eine Umleitung über den Betzenberg wird ausgeschrieben. Die Häufung von Verkehrsunfällen macht diese Umbaumaßnahmen im Sinne aller Verkehrsteilnehmer unumgänglich. jps

Kaiserslautern will Energiekosten senken

Den eigenen Energieverbrauch zu senken ist oftmals schon mit kleinen bis geringen Investitionen möglich. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart auch Treibhausgasemissionen ein. Wenn Strom-, Gas- oder Heizkosten zur Belastung werden oder gar schon eine Versorgungssperre angedroht oder umgesetzt ist, bietet die Verbraucherzentrale in Kaiserslautern eine kostenlose Beratung an. Es besteht auch die Möglichkeit, den Energieverbrauch der eigenen

Geräte zu überprüfen, durch Verleihung von Strommessgeräten.

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden. Alle Bürgerinnen und Bürger können dazu - und für ihren eigenen Geldbeutel - einen Beitrag leisten. Terminvereinbarung bei der Verbraucherzentrale unter Telefon: 0800 6075700 (kostenlos), Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr. jps

Führerscheinstelle wieder im Normalbetrieb

Bürgermeisterin Kimmel dankt Kreisverwaltung und Bürgern



Bürgermeisterin Beate Kimmel (Mitte) bedankte sich bei der Ersten Kreisbeigeordneten Gudrun Heß-Schmidt und Landrat Ralf Leßmeister für die Unterstützung.

FOTO: PS

Mit zwei Lautrer Kaffeebechern und einem großen Dankeschön im Gepäck besuchte Bürgermeisterin Beate Kimmel vor Kurzem die Kreisverwaltung. Hintergrund war die unbürokratische Hilfe, die diese der Stadtverwaltung bei ihrem personellen Engpass in der Führerscheinstelle zukommen ließ.

„Diese großartige Unterstützung war und ist keine Selbstverständlichkeit“, richtete Kimmel ihren Dank an Landrat Ralf Leßmeister und die Erste Kreisbeigeordnete Gudrun Heß-Schmidt. Bereits im Vorfeld hatte der Direktor des Referates Recht und Ordnung der Stadt, Rainer Wirth, ein Dankeschreiben an den Landrat geschickt und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seine Anerkennung für die geleistete Hilfestellung ausgesprochen.

„Aber auch den Bürgerinnen und Bürgern gilt unser Dank, die für diese unglückliche Situation viel Geduld

aufgebracht haben“, so die Bürgermeisterin. Über ein Vierteljahr hatte die Führerscheinstelle der Kreisverwaltung ihre wenigen verbliebenen Kolleginnen bei der Stadtverwaltung unterstützt, die durch Krankheit und personelle Änderungen ihrer Aufgabenwahrnehmung nur noch schwer und mit langen Wartezeiten nachkommen konnten. Deshalb habe die Kreisverwaltung der Stadt bei der Verlängerung der Bus- und Lkw-Führerscheine und der Ausstellung der Fahrerkarten unter die Arme gegriffen, informierte die Bürgermeisterin. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der beiden Führerscheinstellen sprach sie ebenfalls ihren Dank für „das vorbildliche Engagement und die gute Zusammenarbeit“ aus.

Wie die Bürgermeisterin berichtete, laufe die städtische Führerscheinstelle inzwischen wieder im Normalbetrieb, alle viereinhalb Personalstellen

seien besetzt. „Seit ein paar Wochen können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern für ihre Anliegen wieder kurzfristig Termine ohne Wartezeiten anbieten.“ Auch lägen bereits verschiedene Rückmeldungen von Fahrschulen und aus der Bevölkerung vor, die sich positiv hierüber äußern. Nach wie vor ist eine Vorsprache bei der Führerscheinstelle nur nach Terminvereinbarung möglich. Hierzu ist eine Hotline geschaltet, die zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 0631 365-2820 erreichbar ist.

Derzeit arbeite die Stadtverwaltung daran, die Service-Leistungen der Führerscheinstelle weiter zu optimieren. „Begleitend laufen momentan noch hausinterne Organisationsuntersuchungen, deren Ergebnisse in die zukünftigen Planungen mit einfließen werden“, erläuterte die Bürgermeisterin. jps

„Do misse mer de Friedel frooe ...“

Stadt ehrt ehemaligen Archivleiter mit Ausstellung

Heinz Friedel (1919-2009) hat die Geschichte und Gegenwart seiner Heimatstadt Kaiserslautern in unzähligen kleinen und großen Veröffentlichungen, Vorträgen, Führungen und persönlichen Gesprächen einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die Stadt Kaiserslautern ehrt ihren ehemaligen Archivleiter, der im August seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, mit einer Sonderausstellung des Stadtarchivs. Diese wird vom Freitag, 26. Juli, bis Freitag, 16. August, während der Öffnungszeiten der Verwaltung im oberen Foyer des Rathauses zu sehen sein.

Bei der Eröffnung im Rathausfoyer, zu der alle Bürgerinnen und Bürger am 26. Juli um 11 Uhr eingeladen sind, werden der Historiker und frühere Leiter des Instituts für Pfälzische Geschichte und Volkskunde, Roland Paul, sowie Heinz Friedels Sohn Bernd sprechen. Am Donnerstag, 1. August, sowie Donnerstag, 8. August, zeigt das Stadtarchiv jeweils um 16.30 Uhr im Kleinen Ratssaal des Rathauses „Friedel im Film“, eine etwa 30-minütige Video-Vorführung über das Schaffen des ehemaligen Archivleiters.

Am Donnerstag, 15. August, findet um 17 Uhr der Festakt zum 100. Geburtstag von Heinz Friedel im oberen Rathausfoyer statt. Neben Bernd Klesmann als Leiter des Stadtmu-



FOTO: PS

Ausstellung zum 100. Geburtstag des ehemaligen Archivleiters und ehrenamtlichen Denkmalpflegers der Stadt Kaiserslautern, Heinz Friedel (1919-2009).

seums und Stadtarchivs werden Dieter Burghaus, ehemaliger Denkmalpfleger der Stadt Kaiserslautern, sowie der Kaiserslauterner Historiker Wolfgang Müller, Leiter des Archivs

der Universität des Saarlandes, den unermüdeten Forscher und Vermittler Friedel ehren. Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen wie auch zur Ausstellung ist frei. jps

STADT IM BLICK

Aktuelle

Besichtigungstouren

Am Samstag, 27. Juli, um 10.30 Uhr führt ein Stadtrundgang durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt mit ihren Sehenswürdigkeiten.

Am Mittwoch, 31. Juli, um 15 Uhr wird eine Besichtigung des Pfalzgrafensaals inklusive der unterirdischen Gänge angeboten.

Am Samstag, 3. August, um 10.30 Uhr findet eine Besichtigung des Pfalzgrafensaals inklusive der unterirdischen Gänge sowie ein Rundgang durch die Innenstadt statt.

Weitere Informationen:

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 365-4019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.

750 Euro für die Seniorenmesse

Globus Kaiserslautern hat den Erlös seines Tortenverkaufs anlässlich des elfjährigen Marktjubiläums an die Seniorenmesse gespendet. Den Spendenscheck in Höhe von 750 Euro nahmen die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Helga Bäcker, und Seniortrainer Markus Lambrecht aus den Händen von Geschäftsleiter Christian Schmitt entgegen. Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe im Mai 2017 wird die Seniorenmesse „Aktiv in Lautern“ in diesem Jahr neu aufgelegt und findet am Freitag und Samstag, 4. und 5. Oktober, in der Fruchthalle statt. Ziel der Messe ist es, die große Bandbreite der Bedürfnisse der Generation 55plus abzudecken. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Programm mit zahlreichen Informationen zu praktisch allen Themen rund ums Älterwerden, sei es Gesundheit, Wohnen, Betreuung, Pflege, Freizeit, Reisen, Finanzen oder soziales Engagement. Vorträge, Podiumsdiskussionen und Lesungen runden das Programm ab. Insgesamt haben sich derzeit 55 Aussteller gemeldet.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen bekommen Interessierte auf der Internetseite www.aktiv-in-lautern.de.

Seniorentreffen in Dansenberg

Dansenberg. Der Ortsvorsteher von Dansenberg lädt auch im Namen seiner Stellvertreter und des Ortsbeirats alle Bürgerinnen und Bürger Dansenbergs ab dem 70. Lebensjahr am Kerwe-Montag, 5. August, ab 14:30 Uhr auf dem Kerweplatz in der Franz-Becht-Straße zu einem Treffen bei Kaffee und Kuchen ein.

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen, Parkauszeugnisse oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. www.kaiserslautern.de > Serviceportal. jps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadin Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustellinfo@pvg-suewe.de oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Universitätsstadt Kaiserslautern bietet an:



Baugelände ehemalige Stadtgärtnerei

Das angebotene Gelände liegt im Osten der Stadt auf dem Grundstück der ehemaligen Stadtgärtnerei, es grenzt im Nordwesten an den Zypressenweg, im Nordosten an die Gärtnerstraße, im Südosten an die Donnersbergstraße sowie im Südwesten an die Flurstücknummer 2444/37 (Lidl-Markt). Die Fläche des Bebauungsplanes „Donnersbergstraße-Gärtnerstraße-Zypressenweg“ umfasst insgesamt ca. 0,73 ha, wovon nach Abzug der öffentlichen Flächen Wohnbauflächen von 6.414 m² verbleiben.

Das Gelände ist vollständig Teil einer registrierten Altablagerung (Reg.Nr.31200000-344). Es handelt sich bei der gesamten Fläche um vollständig aufgefülltes Gelände.

Das städtebauliche Konzept sieht eine Bebauung mit Einzelhäusern, Doppelhäusern sowie Reihenhäusern vor.

Das Mindestgebot beträgt: 1.130.000,00

Interessenten werden gebeten, Bewerbungen in einem verschlossenen und besonders gekennzeichneten Umschlag bis zum **31. August 2019** beim Referat Finanzen – Abteilung Liegenschaften, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, einzureichen.

Zwecks Bauberatung fungieren als Ansprechpartnerinnen beim Referat Stadtentwicklung:

Frau Inge Klein – Telefon: (0631) 365 - 2679 und
Frau Sibylle Klein – Telefon: (0631) 365 - 4145

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.kaiserslautern.de - Rubrik Immobilien; hier ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download bereitgestellt.

Die jeweilige Angebotshöhe entfaltet keine anspruchsbegründende Wirkung. Die Annahme von Kaufangeboten obliegt der Entscheidung der politischen Gremien der Stadt Kaiserslautern.

Informationen:

Liegenschaften: Telefon: (0631) 365 – 2656
Fax: (0631) 365 – 1239
E-Mail: liegenschaften@kaiserslautern.de

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Dansenberg

Nach der Wahl des Ortsbeirats am 26. Mai 2019 war Herr Franz Rheinheimer über den Wahlvorschlag 7 – Freie Wählergruppe Kaiserslautern e. V. – FWG – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Dansenberg gewählt. Herr Rheinheimer ist zurückgetreten.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Alexander Schmitt nach.

Kaiserslautern, 15.07.2019

gez.

i. V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz ab 01.12.2019 eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 085.19.37.094) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i. V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Gebäudewirtschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Facharbeiterin bzw. einen Facharbeiter (m/w/d) im Gipser- und Stuckateur-Handwerk.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 165.18.65.331a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i. V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das Referat Soziales - Abteilung 50.2, Betreuungsbehörde, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder
eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder
eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 12 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 088.19.50.117) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i. V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

STADTVERWALTUNG KAISERSLAUTERN

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abteilung Forderungsmanagement und Vollstreckung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 086.19.20.057+193) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/karriere/stellenangebote.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i. V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern

Nach der Wahl des Ortsbeirats am 26. Mai 2019 war Herr Alexander Lenz über den Wahlvorschlag 1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern gewählt. Herr Lenz ist zurückgetreten.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Dr. Günter Pfeiffer nach.

Kaiserslautern, 15.07.2019

gez.
i. V. Beate Kimmel
Bürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Tanzorchester „Zeitlos“ im Volkspark

Einen Ausflug in die Welt der Tanzmusik erwartet alle Zuhörerinnen und Zuhörer am Sonntag, 28. Juli, wenn das Tanzorchester „Zeitlos“ im Volkspark zum sechsten Volksparkkonzert der Saison zu Gast ist. Die musikbegeisterte Truppe erfahrener und junger Instrumentalisten aus vier Nationen hat ein breitgefächertes Programm im Gepäck, das von Walzer, Rock 'n' Roll, über Swing, Disco bis hin zu Tango oder Samba und zeitlosen Titeln von Frank Sinatra, den Beatles, ABBA, Robbie Williams und Amy Winehouse reicht. Bis einschließlich Sonntag, 8. September, finden 2019 wieder insgesamt neun Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikkapellen im Volkspark statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz. lps

Erlebnistag im Zoo für Kinder aus Tschernobyl



Die Zootiere ließen die Kinderherzen höher schlagen.

Hautnah und bei strahlendem Sonnenschein durften 30 Kinder aus der Ukraine über die Pfälzische Kinderhilfe – Leben nach Tschernobyl e.V. einen aufregenden Tag mit den Tieren des Zoos Kaiserslautern erleben. Der Verein organisiert regelmäßige Hilfs-

transporte und ermöglicht Kindern, die auch heute noch von den Auswirkungen des Tschernobyl-Unglücks betroffen sind, einen zweiwöchigen Erholungsurlaub in deutschen Gastfamilien. Im Zoo bei den Tieren konnten die Kinder ihre Sorgen vergessen und

erfreuten sich unter anderem über die Greifvogelvorführung, an der einige auch aktiv mitwirken durften. Unterstützt wurde die Pfälzische Kinderhilfe vom Verein der Zoofreunde Kaiserslautern e.V., die den Ausflug finanziell unterstützten. lps

FOTO: PS

Treffen zum Thema Kitaplätze

Siegelbach. Die große Diskrepanz zwischen verfügbaren Plätzen in der Protestantischen Kindertagesstätte Siegelbach und dem Bedarf an Kinderbetreuung war am 15. Juli Thema eines Treffens im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche Siegelbach.

An dem Treffen nahmen außer Pfarrer Andreas Brosch, den Leiterinnen des Kindergartens, Christina Rill und Christa Dörle-Beck, Ortsvorsteher Gerd Hach und dem Geschäftsführer des Kita-Verbands Nordpfalz, Erhard Hübner, Mitglieder der beiden Ortsbeiratsfraktionen FWG und SPD und Vertreterinnen des Presbyteriums teil. „Der im Kindertagesstättenentwicklungsbericht 2019/20 der Stadt Kaiserslautern ausgewiesene Fehlbefund von 61 Kindertagesplätzen für Siegelbach spiegelt sich schon jetzt aktuell in einer langen Warteliste von

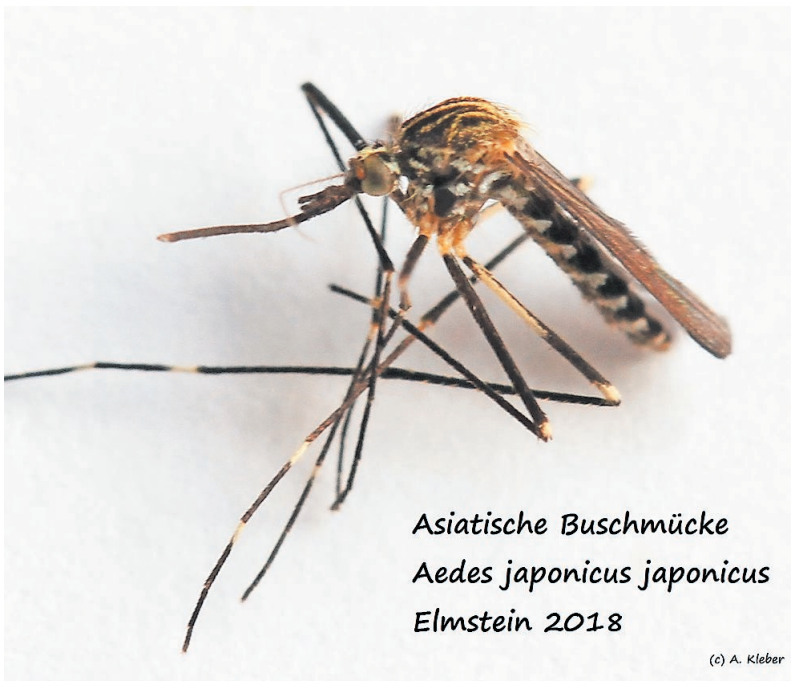
Siegelbacher Eltern wider, die nach jetzigem Stand der Dinge für ihre Kinder keine Betreuung finden werden“, so Ortsvorsteher Hach. Diese Situation werde sich in Zukunft durch die geplante Ausweisung eines weiteren Neubaugebiets noch verschärfen. Wie Hach weiter mitteilt, habe man in der Sitzung zahlreiche konstruktive Vorschläge diskutiert, wie man einerseits kurzfristig dieses Problem lösen und gleichzeitig auf eine langfristige ausgeglichene Versorgung des Stadtteils mit Kinderbetreuungsplätzen hinarbeiten könne.

Ein Aussitzen des Problems auf Kosten der jungen Eltern in Siegelbach habe man dabei als „Lösung“ ausgeschlossen. Im nächsten Schritt wolle man nun auf die Stadt zugehen, um gemeinsam die Vorschläge auf ihre Machbarkeit zu prüfen. lps

Klimawandel bietet Stechmücken viele Vorteile

Neue Arten in Rheinland-Pfalz könnten tropische Krankheiten übertragen

Der Klimawandel ist auch in Rheinland-Pfalz längst durch viele Zahlen belegbar. So ist die jährliche Durchschnittstemperatur im Zeitraum von 1870 bis 2018 um 1,6 Grad Celsius gestiegen. Das hat auch Auswirkungen auf die Stechmückenpopulation. „Ein Temperaturanstieg von rund einem Grad mag zwar wenig klingen, ist aber für die Physiologie von Insekten von großer Bedeutung“, erklärt Astrid Kleber vom Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen. Wie die Biologin ausführt, werde die Entwicklungszeit durch höhere Temperaturen beschleunigt. Das heißt von der Eiablage über das Larvenstadium bis hin zur erwachsenen Mücke vergeht weniger Zeit, dadurch können schneller neue Generationen und dadurch eine größere Population entstehen. Die steigenden Temperaturen haben aber auch zur Folge, dass lokale Starkregenereignisse zunehmen. Dadurch können, so Kleber, trotz längerer Trockenphasen auch in den Sommermonaten genügend Wasseransammlungen entstehen, um den Schlupf und die Larvenentwicklung der Stechmücken zu ermöglichen. „Gerade die neuen asiatischen Stechmückenarten sind bekannt dafür, dass sie ihre Eier gerne auch in künstliche Gefäße wie Blumenvasen und Autoreifen ablegen, sie sind also nicht auf natürliche Bruthabitate angewiesen“, erklärt Kleber. Seit einigen Jahren werden in Deutschland vermehrt wärmeliebende Mückenarten beobachtet, die sich immer weiter ausbreiten. Dies wird auch durch die zunehmend milden Winter begünstigt.



Asiatische Buschmücke
Aedes japonicus japonicus
Elmstein 2018

(c) A. Kleber

In Rheinland-Pfalz kommt die Asiatische Buschmücke schon seit einigen Jahren vor.

FOTO: ASTRID KLEBER

tigt, die das Überleben der Eier kälteempfindlicher Arten ermöglichen. In Rheinland-Pfalz kommt die Asiatische Buschmücke (*Aedes japonicus japonicus*) schon seit einigen Jahren vor. Kleber: „Viele Untersuchungen beweisen stabile Populationen in den nördlichen Regionen von Rheinland-Pfalz, aber auch im Pfälzerwald und der Vorderpfalz wurden bereits Exemplare gefangen.“ Im Sommer 2017 habe man erstmals Eier der Asiatischen Tigermücke (*Aedes albopictus*) entlang der A61 bei Speyer nachgewiesen – zuvor war diese Mückenart vor allem aus der Oberrheinregion Baden-Württembergs bekannt. Beide Mückenarten kommen ursprünglich

aus Japan beziehungsweise Südostasien und breiten sich weltweit derzeit stark aus. Diese beiden Arten sind bekannte Überträger gefährlicher tropischer Krankheiten. Eine besonders hohe Übertragungsfähigkeit hat die Asiatische Tigermücke: sie kann Gelbfieber-, West-Nil-, Dengue- und Chikungunya-Viren in sich tragen. Mit den Eiern gelangen diese Viren normalerweise nicht nach Deutschland. Hat sich die Mückenart aber erstmal fest etabliert, können infizierte Reisende die Viren in die regionale Mückenpopulation einbringen – dadurch kann es auch bei in Rheinland-Pfalz zu Ausbrüchen dieser gefährlichen

Krankheiten kommen. Weltweit melden zunehmend mehr Länder Ausbrüche von Dengue und Chikungunya. Autochthone – also vor Ort übertragene – Dengue-Fälle wurden 2018 sogar erstmalig in Frankreich und Spanien gemeldet. Damit steigt die Gefahr, dass diese Krankheiten zum Beispiel durch Reisende auch nach Deutschland gelangen. Die Ausbreitung der neuen Arten wissenschaftlich zu erfassen, ist also von großer Bedeutung und alle Bürgerinnen und Bürger können die Forscher in ihrer Arbeit unterstützen. Wer eine Stechmücke gefangen hat, kann diese an den sogenannten „Mückenatlas“ (www.mueckenatlas.com) schicken. Im Rahmen des vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projekts werden die Mücken bestimmt und in die Verbreitungskarte eingetragen. Als „eingetragener Mückenjäger“ kann man sich dann auch auf der Karte wiederfinden und bekommt eine Rückmeldung, um welche Mückenart es sich gehandelt hat. |ps

Weitere Informationen:

Dieser Beitrag erscheint in Kooperation mit dem Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen in der Reihe „Klimaanpassung vor Ort in Kaiserslautern“. Weitere Informationen unter: www.kaiserslautern.de/klimaanpassung



Opelstraße halbseitig gesperrt

Siegelbach. Zur Verbesserung der Entwässerungssituation im Ortsteil Siegelbach hat die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR unter dem zentral gelegenen Parkplatz in der Ortsmitte ein Regenrückhaltebecken gebaut. Für die abschließenden Anschlussarbeiten an die Kanalisation ist ab Montag, 29. Juli, bis voraussichtlich Freitag, 9. August, eine halbseitige Sperrung der Opelstraße im Ortskern erforderlich. Die Verkehrsregelung erfolgt über eine mobile Ampelanlage. Notwendige Umleitungen werden ausgeschildert.

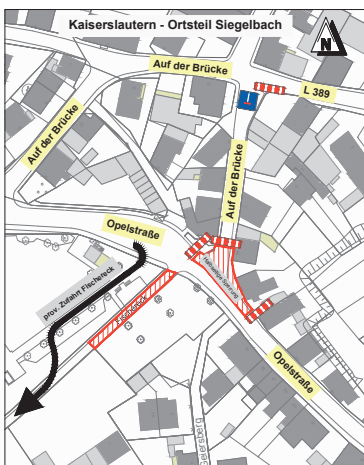


FOTO: STE

Die Bushaltestellen „Sand“ und „Mitte“ werden am Wochenende, 3. und 4. August, nur Richtung Ortsmitte Siegelbach angefahren. Hierzu informieren die Verkehrsbetriebe über Aushänge und die Homepage. Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR weist darauf hin, dass alle Betriebe und Dienstleister in diesem

Bereich weiterhin erreichbar sind. Die betroffenen Anwohner werden zusätzlich informiert. Die Stadtentwässerung bittet um Verständnis für die unvermeidlichen Beeinträchtigungen und ist um eine möglichst zügige Abwicklung bemüht. |ps

Stadt gewinnt Normenkontrollverfahren

Das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz hat am 15. Juli über die Normenkontrolle zu dem Bebauungsplan „Dansenberger Straße – Fahrücke – Zur Weide“ im Kaiserslauterer Stadtteil Dansenberg entschieden. Das Gericht hat der baurechtlichen Sichtweise der Stadt in allen Punkten Recht gegeben. Im vorliegenden Fall ging es im Wesentlichen um die Ausweisung einer großzügig dimensionierten privaten Grünfläche am Ortsrand von Dansenberg. Die Grundstückseigentümerin wehrte sich gegen die nicht mögliche bauliche Nachverdichtung des betroffenen privaten Grundstücks. Im Bebauungsplanverfahren

hatten sich sowohl der Ortsbeirat als auch die städtischen Gremien in Ausübung der kommunalen Planungshoheit gegen die Nachverdichtung und die befürchtete „Ausuferung“ einer geplanten Bebauung in die vormals parkähnliche Situation in Waldrandlage ausgesprochen. Das wollte die Grundstückseigentümerin nicht hinnehmen. Die Vertreter des Senats hatten sich am 15. Juli im Rahmen einer Ortsbesichtigung ein konkretes Bild von der Situation machen können. Der dabei gewonnene Eindruck manifestierte sich in den Entscheidungsgründen des 8. Senats des Oberverwaltungsgerichts. |ps

Ausstellung über Klimawandel und Wasser

Vom 27. Juli bis 15. September auf der Gartenschau

Knapper werdende Süßwasserressourcen, zunehmende Wetterextreme wie Dürreperioden, Starkregen und Wirbelstürme: Der Klimawandel macht sich vielfältig bemerkbar – und dies fast immer durch zu viel oder zu wenig Wasser. Unter Mitwirkung der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR findet hierzu in der Blumenhalle der Gartenschau von Samstag, 27. Juli, bis Sonntag, 15. September, die Ausstellung „Klimawandel – Wasser! Wasser?“ statt. Die offizielle Eröffnung ist am Sonntag, 28. Juli, um 15 Uhr. Am Samstag, 17. August, wird außerdem ein Informations- und Aktionstag veranstaltet, an dem auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtentwässerung zur persönlichen Beratung vor Ort sind. Für die Kinder wird es dann kleine Mitmach-Experimenten geben, in denen die vorgestellten Themen anschaulich aufgeleitet sind.

Das Klima ändert sich. Rheinland-Pfalz gehört in Deutschland zu den Regionen mit der stärksten Erwärmung in den vergangenen Jahrzehnten. Auch in Kaiserslautern sind erste Folgen spürbar, das letzte Jahr war durch eine lange Hitzeperiode und zwei Starkregenereignisse am 27. Mai und 11. Juni geprägt. Die Ausstellung zeigt deshalb unter anderem, welche Schwachstellen es auf Grundstücken und in Häusern gegenüber Starkregen geben kann. Darüber hinaus erhalten die Besucherinnen und Besucher praktische Hinweise, wie sie sich wirksam vor den Auswirkungen schützen oder zumindest die Schäden verringern können. Aber auch vorbeugende Maßnahmen wie eine Dach- oder Fassadenbegrünungen sind wichtige Bausteine im Rahmen der Anpassung an den Klimawandel. Durch sie können das Mikroklima, die Luftqualität und die Gebäu-

dedämmung verbessert und der Abfluss bei starken Regenereignissen reduziert werden. Hierzu ist in der Ausstellung ein Modell zur Dachbegrünung aufgebaut, weitergehende Informationen liegen aus. Knapper werdende Süßwasserressourcen bilden einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung. Aufgezeigt wird beispielsweise, dass der tatsächliche persönliche Gesamtwasserverbrauch weit jenseits des statistischen Wertes von 120 Litern pro Tag liegt. Allein die Herstellung einer Baumwolljeans benötigt rund 8000 Liter Trinkwasser, meistens in Ländern mit dramatischer Wasserknappheit für die Bevölkerung. Darüber hinaus liefert die Ausstellung Informationen und Denkanstöße, wie jede und jeder Einzelne einen eigenen Beitrag zum schonenderen Umgang mit dem Gut Wasser leisten kann. |ps

Europa Direkt Informationszentrum lädt ein

Europacafé im Tagungs- und Freizeithaus Galappmühle

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Europafrühstück/Europacafé“ des Europa Direkt Informationszentrums Kaiserslautern wird auch in diesem Sommer fortgesetzt. Das nächste Europacafé findet am Mittwoch, 31. Juli, von 14 bis 16 Uhr, im Tagungs- und Freizeithaus Galappmühle des Arbeits- und Sozialpädagogischen Zentrums ASZ statt. Als Gesprächspartner wird Deniz Alkan, Leiter der Abteilung „Europa und Internationale Beziehungen“ der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei Mainz, erwartet. Die Veranstaltung soll dieses Mal

ganz im Zeichen der Resultate der Europawahl vom 26. Mai 2019 und des darauf folgenden Prozesses um die Besetzung der europäischen Spitzenämter stehen. Das Europacafé bietet den Rahmen, um in kleiner Runde mit dem ausgewiesenen Europaexperten über die Bedeutung des Europäischen Parlaments und die Interaktion der europäischen Institutionen zu diskutieren und entsprechende Fragen zu stellen. Dabei wird auch deutlich werden, welche große Bedeutung das Europäische Parlament für das tägliche Leben

hat. Wer bei kostenlosem Kaffee und Kuchen mitdiskutieren möchte, ist dazu eingeladen. Das Tagungs- und Freizeithaus („An der Galappmühle 3“) ist bequem mit der Buslinie 112, Haltestelle „An der Galappmühle“ zu erreichen. Auch Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich per E-Mail an europa@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631 365-1120 anmelden. |ps



EINFACH NUR RUM LIEGEN IST DIR ZU ÖDE?
DANN KOMM ZUR FREIWilligen FEUERWEHR!

BEI UNS HAST DU EINE
TRAGENDE ROLLE!

Interesse? Wir freuen uns auf dich!
Telefon: 0631 316052-3713
Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de
www.feuerwehr-kaiserslautern.de

